

„Wir Pferde sind dazu da, euch zu helfen, euren Ursprung besser zu spüren. Und zwar sind wir für ALLE da. Nicht nur für gewisse Personen oder nur unsere Besitzer. Wir zeigen euch permanent, wo ihr von eurem Ursprung abweicht oder was gerade im Weg steht.“

Was wir Pferde für Euch tun

Autorin: Caroline Wolfer, natural horses

Wir Pferde sind dazu da, euch zu helfen, euren Ursprung besser zu spüren. Und zwar sind wir für ALLE da.

Nicht nur für gewisse Personen oder nur unsere Besitzer. Wir zeigen euch permanent, wo ihr von eurem Ursprung abweicht oder was gerade im Weg steht. Wir haben die grosse Gabe, zu erkennen, was unter der Oberfläche ist, schon lange bevor es in eurem Bewusstsein angelangt ist, an eurer Oberfläche bearbeitbar.

Wenn wir sehen, dass es noch nicht bearbeitbar ist, warten wir. Wir warten und warten und zeigen immer das Gleiche.

Wir wissen, dass es nichts bringt, etwas zu bearbeiten, das noch nicht „ready“ ist. Wenn es noch nicht „ready“ ist, meinst du, das Thema gehört zu uns, anstatt zu dir. Das ist ok. Hauptsache du erkennst die Wut, die wir spiegeln, die Eifersucht, den Leistungsdruck, die Angst, die Unsicherheit. Für uns spielt es keine Rolle, ob du es uns zuordnest.



Wir sind bedingungslos

Natürlich sind wir mit unseren Besitzern am meisten verbunden, und arbeiten geduldig an ihnen. Nicht alle sind im Stand, zuzuhören. Auch das ist für uns ok. Wir sind bedingungslos.

Wenn ich als Pferd in die „Korrektur“ komme, damit ich meinen Ursprung wieder finde, dann geht das nur in dem Tempo, wie die Themen bei meinem Besitzer an die Oberfläche kommen dürfen und bearbeitet werden können. In 2-3 Monaten ist dann einfach bearbeitbar, was sich zeigt und was dringend ist.



Der Weg geht aber weiter, Zwiebelschale um Zwiebelschale. Würde ein Mensch auf einen „Klapf“ wieder zu seinem Ursprung kommen, würde er wohl in der Psychiatrie landen. Es ginge zu schnell und könnte nicht integriert werden.

Wichtig in den „Korrekturmonaten“ ist, dass der Mensch eine andere Sichtweise erhält, uns anzuschauen und zu verstehen. Dass er das „Ich sage wie und was“ mit „ich höre mal zu und fühle rein“ ersetzt.

